



Eismeldesysteme von tekmar messen mit ihren Kombisensoren Temperatur und Feuchtigkeit in beheizten Außenbereichen wie Freiflächen, Dächern und Dachrinnen. Sie führen so zu einem besonders energieeffizienten Betrieb, da nur bei Kälte und vorhandenem Wasser, Eis oder Schnee geheizt wird. Dabei zeichnen sie sich durch intelligente Werkseinstellungen und eine übersichtliche Inbetriebnahmefunktion aus. Die Sensoren und die Steuergeräte sind frei kombinierbar, sodass das System optimal auf die Anwendungsbedingungen abgestimmt werden kann. Alle Steuergeräte sind jeweils für einen Kombisensor und einen Heizkreis konzipiert.

Die Einstiegsgeräte 1871 und 1872 bieten ein optimales Preis-/Leistungs-Verhältnis für kleine Eisfreihaltungssysteme im Bereich von Dachrinnen bzw. Freiflächen. Die Spezialisierung auf eine Anwendung und die Grundeinstellung über jeweils zwei Drehsteller für die Einschaltwerte von Temperatur und Feuchte erlauben eine Inbetriebnahme innerhalb weniger Minuten. Für besondere Einsatzfälle sind weitere Parameter über eine Konfigurationsfunktion verfügbar.

## FUNKTIONEN UND BEDIENUNG

Diese beiden Eis- und Schneemelder sind als Einstiegsmodelle insbesondere für die Steuerung von kleinen Anlagen mit einem Temperatur- und Feuchtesensor und einem Heizkreis prädestiniert. Eine unkomplizierte Inbetriebnahme wird durch nur zwei Drehsteller für die Aktivierungstemperatur und die Feuchteschwelle erreicht.

Weitere Funktionsparameter wie untere Abschalttemperatur, Mindest- und Nachheizzeit sind bei Bedarf über einen Parametriermodus einstellbar. Für die Betriebsanzeige sorgen zwei Dreifarben-LEDs.

Das Modell 1871 mit dem Sensor 3354 ist optimal für den Einsatz bei Dachrinnenheizungen geeignet, das Modell 1872 mit dem Sensor 3356 für kleine bis mittlere elektrische Freiflächen-Anlagen.

Funktionen:

- Steuerung und Überwachung von einem Sensor und einem Heizungsausgang
- ständige Überwachung der Temperatur im beheizten Bereich
- Aktivierung der Feuchtemessung bei Unterschreitung der Aktivierungstemperatur
- Start der Mindestheizzeit bei Überschreitung der Feuchteschwelle auf dem Sensor, alternativ durch externes Signal am Steuereingang
- Abschalten der Heizung unterhalb der unteren Abschalttemperatur

## BESTELLDATEN

Modell	Variante	Zubehör
1871-ESM	für Sensor 3354 (Dachrinne)	Temperatur- und Feuchtesensor 3354 (nur 1871)
1872-ESM	für Sensor 3356 (Freifläche)	Temperatur- und Feuchtesensor 3356 (nur 1872)

## TECHNISCHE DATEN (AUSZUG)

### Eis- und Schneemelder 1871-ESM und 1872-ESM

Feuchtesensor/Kombisensor:	tekmar Typ 3354 (1871-ESM) und 3356 (1872-ESM)
Anzahl der Sensoren:	1
Temperaturmessbereich:	-30 °C bis +80 °C
Lastausgang/Hauptrelais:	- potentialfreier Schließer - Bemessungsstrom 16 A (ohmsche Last) - bauseitige Absicherung mittels Leitungsschutzschalter erforderlich, Auslösecharakteristik B
Nennspannung:	230 VAC, 50 Hz
zulässiger Spannungsbereich:	195 V bis 253 V
Leistungsaufnahme:	max. 2 W bzw. max. 10 W während der Feuchtemessung
Anschlussklemmen:	Käfigzugklemmen für 2,5 mm <sup>2</sup> , Anzugsdrehmoment ≤ 0,5 Nm
Bemessungs-Stoßspannung:	4000 V
Verschmutzungsgrad	2 (normal)
Wirkungsweise:	Typ 1.B
Schutzart:	IP 20 (nach EN 60529)
Schutzklasse:	II bei entsprechendem Einbau
Einsatzbereich:	bis 2000 m über dem Meeresspiegel
Gehäuse:	Reiheneinbaugeschäft 3 TE nach DIN 43880
Befestigung:	Tragschiene TH-35 nach DIN EN 60715
Gewicht:	ca. 0,25 kg
Wärme- und Feuerbeständigkeit:	Kategorie B/D
Kugeldruckprüfung:	+125 °C
Betriebstemperatur:	-15 °C bis +40 °C, Betauung nicht zulässig
Lagertemperatur:	-20 °C bis +70 °C, Betauung nicht zulässig

### Sensoren 3354 und 3356

Zuleitung:	LiYw11Y, 6 m, 20 m, 50 m, mikroben- und ölbeständig, längswasserdicht
Schutzart:	IP 68
Temperaturbeständigkeit:	-30 bis +75 °C

Alle Angaben, Beschreibungen und Werte sind vorläufig und können von tekmar ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien und Vorschriften:

EMV-Richtlinie, Niederspannungsrichtlinie, RoHS-Richtlinie, WEEE-Reg.-Nr.: DE 75301302, 